

Aus Gründen besserer Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Institution *Fortbildungen für Orthopädische Medizin und Manuelle Therapie DIGOTOR GbR* steht seit ihrer Gründung für wissenschaftlich fundierte Fort- und Weiterbildung. Diesem Qualitätsanspruch wird sie seit dem Jahr 2015 auch in einer Osteopathieausbildung gerecht.

Unsere Ausbildung richtet sich vor allem an Therapeuten, die ihre Kenntnisse zu Befund, Therapieplanung und Evaluation des Therapieerfolges vertiefen möchten.

Im Zentrum der Ausbildung steht die parietale Osteopathie, aus der sich die Manuelle Therapie zum Teil abgeleitet hat. Im Bereich der Manuellen Therapie bieten wir seit Jahren eine hochwertige Fortbildung an, deren Inhalte in der Ausbildung zum Osteopathen vertieft werden. Das hohe Niveau einer ausführlichen Befundaufnahme und der Evaluation der Therapiewirksamkeit setzen wir auch hier um. Die Felder der craniosacralen und viszerale Osteopathie ergänzen die Ausbildung. Beide Bereiche ermöglichen Dir, Deine Fähigkeiten zu erweitern und den therapeutischen Horizont bei schwierigen Pathologien entsprechend anzupassen. Hier liegen die Ausbildungsschwerpunkte im ersten und zweiten Ausbildungsjahr.

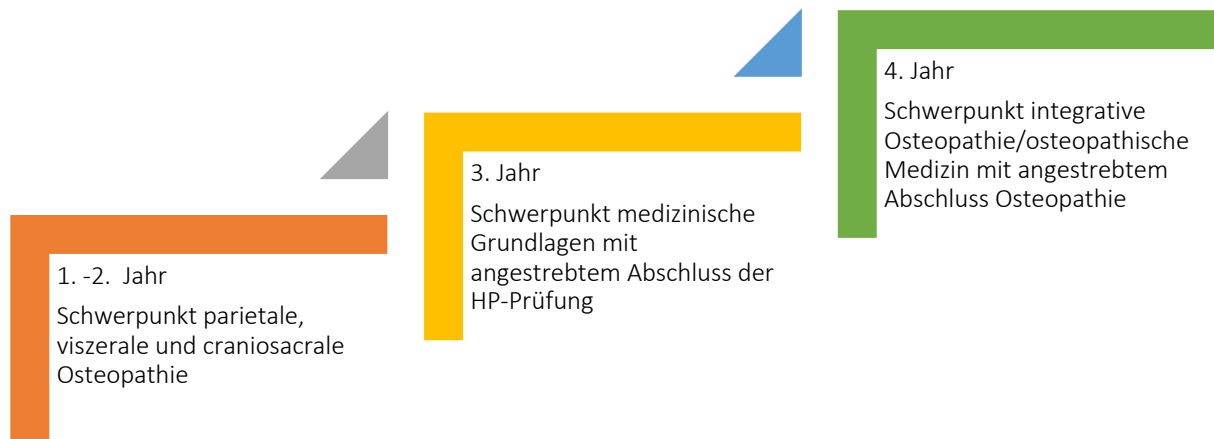
Einen weiteren Hauptpfeiler bildet eine fundierte Ausbildung in medizinischer Differentialdiagnostik. Im Laufe des dritten Jahres liegt der theoretische Schwerpunkt beim Thema Innere Medizin. Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat in seinem Urteil von 2015 bestätigt, dass Osteopathie als Heilkunde nur von Heilpraktikern und Ärzten ausgeübt werden darf. Um auf Verordnung hin osteopathisch tätig zu werden, muss ein Physiotherapeut somit im Besitz der großen Heilpraktikererlaubnis sein. Wir setzen im dritten Jahr ein extra für Physiotherapeuten entwickeltes Unterrichtsprogramm ein, um die Lernstrategien auf dem großen Feld der Inneren Medizin zu optimieren. Ein Team aus Ärzten und osteopathischen Heilpraktikern bietet einen Lernplan an, der optimale Voraussetzungen für das Bestehen der Heilpraktikerprüfung schafft. Nach diesem Ausbildungsjahr kannst Du die große Heilpraktikerprüfung antreten. Mit Bestehen wird der Direktkontakt, eine ausreichende differential-diagnostische Betrachtung der Patienten und eine gewisse Unabhängigkeit und bessere finanzielle Vergütung der erbrachten Leistungen gesichert.

Solltest Du den großen Heilpraktiker bereits im Vorfeld abgeschlossen haben, absolvierst Du im dritten Jahr trotzdem alle Module der Osteopathieausbildung, da sie Bestandteil der geforderten Inhalte der medizinischen Ausbildung sind.

Im vierten Jahr steht die Integration des Gelernten im Zentrum. In Patientenseminaren und vertiefenden Fallbeispielen bekommst Du die Gelegenheit, Dein neu gewonnenes Wissen konkret anzuwenden. Der therapeutische Horizont wird außerdem durch Basiskenntnisse in Akupunktur und ähnlichen Verfahren erweitert. Dazu laden wir Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen ein. Das vierte Jahr endet mit einer großen Prüfung, die an die Konsensgruppe Osteopathie angelehnt ist. In der Prüfung befundest und behandelst Du einen Patienten, legst eine schriftliche Abschlussprüfung ab und reichst Deine Abschlussarbeit ein. All dies entspricht den europäischen Standards.

Fortbildungen für Orthopädische Medizin und Manuelle Therapie hat ein eigenes Curriculum erstellt, das von den Krankenkassen anerkannt wurde. Dieses orientiert sich sowohl an der Konsensgruppe der osteopathischen Verbände als auch an anderen Interessengruppen wie dem IFK. Damit beschreiten wir einen eigenen Weg und bleiben unabhängig von bestehenden Konzepten.

In vier Jahren werden 1164 Unterrichtseinheiten teilweise auch online in Webinaren unterrichtet. Dies entspricht ca. 6-10 Kursen pro Jahr, meist Donnerstag bis Sonntag (es können aber auch Module unter die Woche fallen). Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Ausbildungsgang ist eine bereits absolvierte Ausbildung in Manueller Therapie mit mindestens 260 Unterrichtseinheiten. Wir empfehlen, dass der Abschluss der MT-Weiterbildung nicht länger als 5 Jahre vergangen ist. Für die abgeschlossene MT-Fortbildung werden Dir 200 Unterrichtseinheiten in der Osteopathieausbildung anerkannt.



Ausbildungsinhalte in Kurzform

Auszüge aus der parietalen Osteopathie, insgesamt 3 Module

- strukturierte Befunderhebung
- differentialdiagnostisch relevante Pathologien
- Clinical Reasoning
- adäquate Behandlungstechniken aus unterschiedlichsten Konzepten

Auszüge aus der viszeralen Osteopathie, insgesamt 4 Module

- strukturierte Befunderhebung
- differentialdiagnostisch relevante Pathologien
- Integration und adäquate Behandlungstechniken ausgewählter und häufiger Störungen (ligamentäre Techniken, Organtechniken, lymphatisch-vasale Beeinflussung)

Auszüge aus der craniosacralen Osteopathie, insgesamt 4 Module

- strukturierte Befunderhebung
- differentialdiagnostisch relevante Pathologien
- Integration und adäquate Behandlungstechniken ausgewählter und häufiger Störungen (ligamentäre, muskuläre und ossäre Techniken, lymphatisch-vasale Beeinflussung)

Auszüge aus dem ärztlichen, medizinischen Unterricht

- Innere Medizin, Notfallmedizin, Gynäkologie/Urologie, Neurologie, Orthopädie / Traumatologie, Embryologie, Biomechanik, Pharmakologie, Psychologie, Ernährungsmedizin u.a.
- Differentialdiagnostik im Direktkontakt mit Patienten
- Ethik, Wissenschaftliches Arbeiten

Modulübersicht

Jahr 1	Modulbezeichnung	UE
	Grundlagen der Osteopathie / Einführung in die parietale Osteopathie	27
	Wissenschaftliche Methoden	20
	Anatomie in Vivo	17
	Embryologie	20
	Biomechanik I	17
	Craniosacrale Osteopathie I	37
	Viszerale Osteopathie I	37
	Parietale Osteopathie I	37
Jahr 2	Modulbezeichnung	UE
	Craniosacrale Osteopathie II	37
	Parietale Osteopathie II	37
	Viszerale Osteopathie II	37
	Physiologie	37
	Pharmakologie I	20
	Schmerzphysiologie I	17
	Parietale Osteopathie III	37
	Parietale Osteopathie - Hausarbeit	4
	Myofasziale Techniken I	37
	Jahresprüfung 1/2 Osteopathie	15
Jahr 3	Modulbezeichnung	UE
	Pathophysiologie	37



	Innere Medizin I - III	120
	Radiologie	10
	Notfallmedizin	10
	Orthopädie / Traumatologie	17
	Pharmakologie II	20
	Schmerzphysiologie II, Psychologie, Gesprächsführung	20
	Manipulationstechniken	37
	Craniosacrale, parietale, viszerale Osteopathie der Kopf-/ Kiefergelenke	40
	Integration - GOT	10
	Experimentelle Manipulation	27
	Jahresprüfung 3 Osteopathie / HP-Prüfung extern	15
Jahr 4	Modulbezeichnung	UE
	Craniosacrale Osteopathie III	37
	Anatomiekurs	20
	Osteopathie in der Gynäkologie, Urologie und Pädiatrie	34
	Viszerale Osteopathie III	37
	Myofasziale Techniken II - Dry Needling	20
	Methodologie - Erstellen der Abschlussarbeit	15
	Alternative Heilverfahren	37
	Balanced Ligamentous Tension Techniques / Lymphtechniken	10
	Integration Fallbeispiele: 3 Module	40
	Biomechanik II	10
	Berufskunde, Berufsethik	7
	Ernährungsmedizin	7
	Jahresprüfung 4 Osteopathie / Abschlussprüfung mit Abschlussarbeit	37

Dies ist eine beispielhafte Aufstellung. Die Modulreihenfolge oder Modulzusammensetzung kann aus planungstechnischen Gründen verändert sein. Die Module Parietale Osteopathie I, II, III finden entweder im ersten oder im zweiten Ausbildungsjahr statt.

Kosten

€ 15.495 inkl. Farbskripte gedruckt und Digitalzugang zum Download

- monatliche Ratenzahlung von € 310,- über 50 Monate (49 Monate € 310,-, 1 Monat € 305,-)
- exklusive anfallender zusätzlicher Gebühren für:
 - Reisekosten (Fahrt und Übernachtung) Anatomiemodul (findet z.Zt. in Ausbildungsjahr 4 in Leipzig statt)
 - Heilpraktikerprüfung (Kosten abhängig vom zuständigen Gesundheitsamt)
 - sonstige Unterrichtsmaterialien wie: empfohlene Lektüre, Stethoskop, RR-Manschette, Fixationsgurt, Reflexhammer, Goniometer

Enthaltene Abschlüsse

- Großer Heilpraktiker nach drei Jahren möglich (externe Prüfung)
- Osteopath (*Fortbildungen für Orthopädische Medizin und Manuelle Therapie - DIGOTOR®*) nach vier Jahren

